

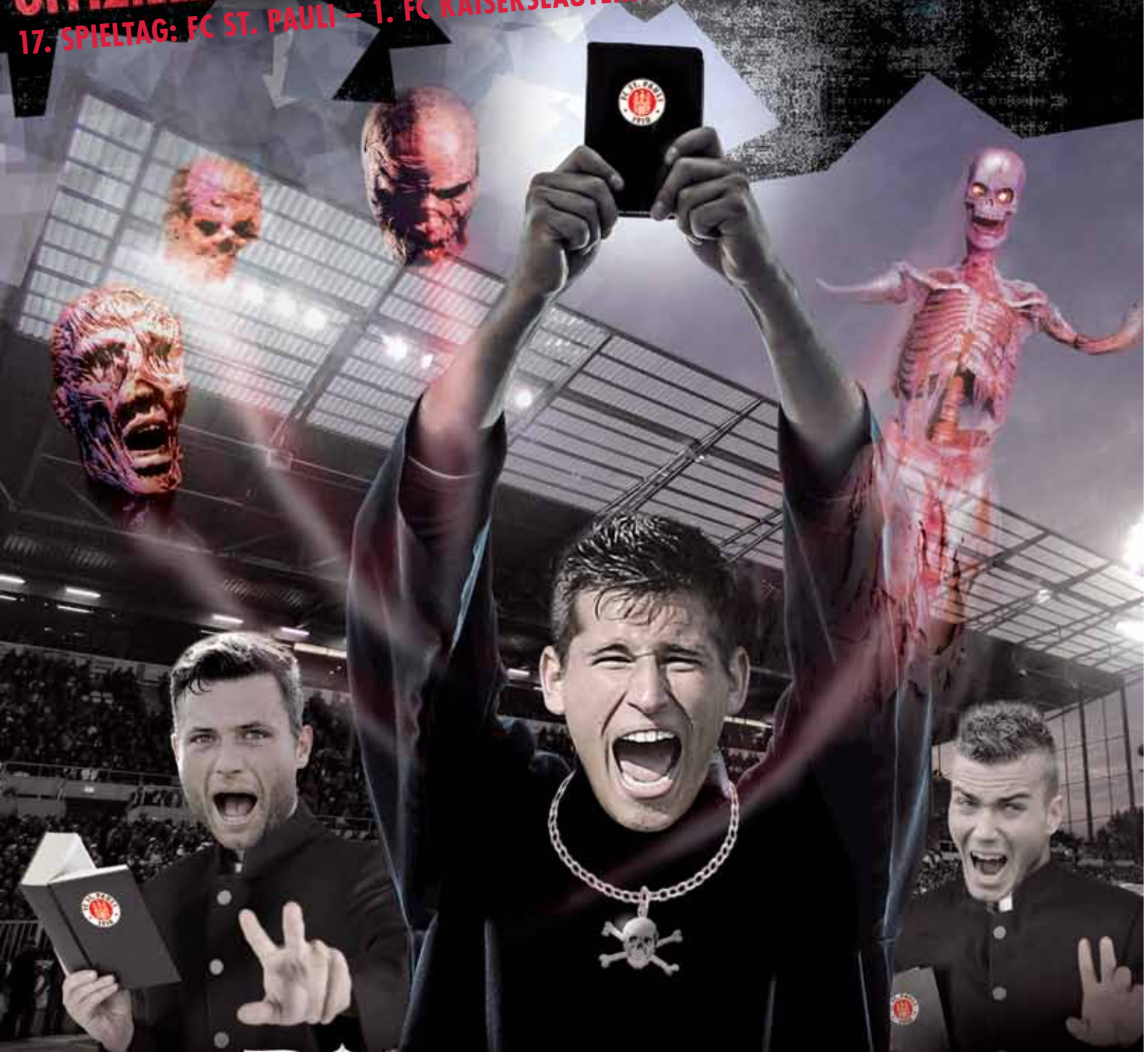
ABHÄNGIG
PARTEIISCH
BESESSEN

NR. 169
VIVA ST. PAULI!
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13
17. SPIELTAG: FC ST. PAULI – 1. FC KAISERSLAUTERN ANSTOSS: SONNABEND, 1.12.2012, 13:00 UHR



DIE EXORZISTEN

Sonnabend,
1.12.2012:

GEGEN 1. FC KAISERSLAUTERN

Nirgends liegen Himmel und Hölle so nah beieinander wie am Millertor. Das führt auch mal zu Missverständnissen.

„Welcome to the hell of St. Pauli“ heißt natürlich nicht, dass ein paar Rote Teufel aus der Pfalz schnell mal die Stadionseele in Besitz nehmen können, kühles Astra und drei Punkte am Platz inklusive. Ganz im Gegenteil!

Aber das wird schwer: Schaut man auf die Tore, die die Betzenberg-Dämonen in Vergangenheit in letzter, allerletzter und jetzt nun wirklich eigentlich schon vollständig abgelaufener Nachspielzeit erzielt haben, scheinen sie wirklich mit dem Teufel im Bunde zu stehen. Auch wenn eine Hölle hoch oben auf einem Berg nicht unbedingt den üblichen Vorstellungen entspricht. (Böse Zungen würden sagen: Das gilt auch für andere Pfälzer Eigenarten wie einen Ministerpräsidenten, der gegen Hartz-IV-Bezieher pöbelt und dazu noch eine Rennstrecke im Finanzsumpf versenkt.)

Was tun also, um die Jungs loszuwerden? Profiaustreiber mit Kreuz und Weihwasser engagieren? Wohl eher nicht. Die haben vor der eigenen Tür genug zu kehren. Dann lieber die braun-weiße Spezialeinheit. Eine Mischung aus Höllenhund und Himmelsstürmer. Taktik: keine Prozession – eher ein Ausschwärmen, das zum Verwirrspiel wird, damit die Teufel den Verstand verlieren.

Beschwörungsformeln und Gesänge kommen nicht von den Exorzisten selbst, sondern von den Rängen und richten sich an die Heimmannschaft statt an die Auswärts-Dämonen. Es gilt, den Betze-Buben richtig Feuer in der Hütte zu machen. Und wenn wir sie schon nicht „austreiben“ können, dann schicken wir sie einfach ohne Punkte nach Hause. Sollen sie doch in ihrer eigenen Hölle schmoren. St. Paulis Ober-Exorzist Philipp Tschauner bewacht als Höllenhund und Torhüter den Eingang zur Oberwelt statt die Pforte zur Unterwelt. Dabei wird er die Pfälzer Angreifer hoffentlich zur Verzweiflung bringen und ihnen keine Chance geben, ihre teuflischen Tänze aufzuführen. Und nach seinen bisherigen sechs Toren könnte der himmlische Daniel Ginczek nach abgebrummt Gelbsperr mal zeigen, dass nicht nur Fin Bartels Doppelpacks kann.

Allerdings wird die Mission nicht leicht. Die Mannschaft von Franco Foda aka „Des Teufels General“ ist in dieser Saison höllisch gut unterwegs. Ohne Niederlage gingen die Pfälzer durch die ersten 15 Spieltage. Sie haben mit Idrissou und Bunkaku zwei der drei Toptorjäger der Liga in ihren Reihen. Zwar war die Abwehr in jedem Spiel bislang für mindestens einen Gegentreffer gut, doch hat die Offensive das bislang immer so ausgeglichen, dass es für einen Punkt oder mehr gereicht hat.

In der jüngeren Vergangenheit gab es rein statistisch gesehen viel zu oft ein Lachen der teuflischen Fratze. Sechs der letzten acht Begegnungen gingen an die Pfälzer. Nur in zweien davon – stets zu Hause – konnten die



Himmelsstürmer hebt ab: Hoffentlich fliegt Daniel Ginczek auch den roten Teufeln davon

Foto: Witters

braun-weißen Exorzisten die Teufel besiegen. Zuletzt beim 1:0-Heimsieg in der 1. Bundesliga.

Da Bangemachen aber ohnehin nicht gilt und wir uns erst recht keinen Angstgegner einreden lassen, selbst wenn er mit Kollegen mit Pferdefuß und Dreizack im Bunde steht, hilft nur eins: Alle zusammen den Teufelskickern zeigen, wo die Glocken hängen.

Die Hells Bells geben den Takt an und werden dafür sorgen, dass es den Gästen schon vor dem Anpfiff schaurig-schummrig den Rücken herunter läuft. Anschließend treiben Torre, Paddy, Fin und Co. mit himmlischen Kombinationen und St. Pauli-Leidenschaft den Betze-Bub aus. Unterstützung bekommen sie von 20.000 sangesfreudigen, braun-weißen Seelen. Das ganze Stadion geht anschließend „zu den Waffen“ (aber dieses Mal bitte keine Schneebälle!) und es singen alle zusammen im Chor: FC St. Pauli, schieß ein Tor.

Christoph Pieper

Das ist drin

Aufmacher	2
Gegnerbeobachtung	2
Heim-Interview: Christopher Avevor	3
Vorspiel: Erzgebirge Aue	5
Fernsehlatterie	5
Pinnwand	6
Gäste-Interview: Florian Dick	7
Statistik, Tourplan, Kaderliste, Spieltag	8
Tabelle	9
Gegengeraden-Gerd	9
Fan-Corner: Millertor-Fotobuch	11
Fanräume e.V.	12
FC St. Pauli-Museum	13
fcstpauli.fm	13
Bericht von der Jahreshauptversammlung	15
U23/Young Rebels	15
Fanladen-News	16
Kurz notiert	16
Kalender	16
Flimmerliste	16
Impressum	16

Kurzinfos über den



Gegnerbeobachtung

1. FC Kaiserslautern

Warum „Rote Teufel“?

Es war 1951, als Fritz Walter und Co. beim Gewinn der ersten Deutschen Meisterschaft für den FCK in ihren roten Trikots so teuflisch gut spielten, dass sie sich nach Ansicht der Medien diesen Spitznamen verdienten. 1953, nach dem erneuten Gewinn des Titels, wurde der Name vollends etabliert. Der Legende nach war es ein Druckerlehrling, der aus einer zweifarbigen Schichtresopalplatte den ersten „Roten Teufel“ schnitt. Das Maskottchen war geboren.

Der erste FCK-Fanclub

Ende der 60er Jahre schien eine Menge los gewesen zu sein in der örtlichen

Gaststätte in Nornborn im Westerwald. Die 750-Einwohner haben wahrscheinlich beim Tanztee zu Beatles, Stones und Hendrix ordentlich geschwoft. Beim Thema Fußball blieben die Nornborner aber bodenständig. Beim Stammtisch am Sonntagmorgen drehte sich alles um den FCK. Um das auch „amtlich“ zu machen, gründete sich per Anmeldung beim Verein am 9. Juni 1969 der „Fan-Club Nornborn“ – und damit der erste offizielle FCK-Fan-Club (der zweite folgte erst drei Jahre später, heute sind es über 400). Der Nornborner Fanclub existiert auch 43 Jahre später noch. Im September lud er alle Unterstützer des Weihnachtsbasars zum Dosenbiertrinken ein. Ein Imbiss

war ebenfalls vorbereitet. Na denn: Prost!

Tore-Reigen

Der FCK und der SV Meppen halten gemeinsam einen Rekord, waren sie doch am Zweitliga-Spiel mit den meisten Toren beteiligt. 13 Mal rappelte es im Karton, 7:6 hieß es am Ende des letzten Saisonspiels 1997. Der FCK stand bereits als Aufsteiger fest und legte auch dementsprechend los. 6:2 stand es zur Halbzeit, dann später 7:3. Doch die Emsländer witterten Morgenluft und kamen noch einmal heran. Allerdings schafften sie es nur noch bis zum 7:6 und waren somit super Gäste bei der FCK-Aufstiegsfeier. Christoph Pieper



Christopher Avevor

„FÜR MICH IST FUSSBALL EINFACH DER SPORT“

Fotos: Witters

Seit seinem 16. Lebensjahr schnürt Christopher Avevor die Fußballschuhe für Hannover 96. Als Leihspieler kam er im Sommer zu uns ans Millerntor. Wir sprachen mit dem 20-Jährigen über die Faszination am Fußball, seine ersten Erfahrungen mit dem runden Leder, Freundschaft und Familie.

Christopher, nach Deinem ersten Training im Trikot der Braun-Weißen hast Du uns erzählt, dass Fußball schon immer Deine große Liebe war. Erinnerst Du Dich noch an die Anfänge dieser Leidenschaft?

Ich erinnere mich noch daran, wie ich als kleiner Junge mit meinem Dad Fußball gespielt habe. Ich konnte damals kaum laufen und hatte so einen WM-Ball, wo alle Nationen und Flaggen drauf waren. Der erste Verein kam dann über eine Schulmannschaft, in der ich gespielt habe, dann bin ich irgendwann bei Holstein Kiel gelandet, der größte Verein in meiner Heimat. Dort habe ich dann in der C-Jugend das erste Mal in der Regionalliga gespielt. Das war schon ziemlich krass für mich, denn das war die höchste Liga, die es dort damals gab. Danach habe ich ein Jahr B-Jugend-Bundesliga gespielt und bin dann mit 16 Jahren nach Hannover in eine Gastfamilie gezogen, weil Daniel Stendel mich spielen gesehen hat und ins Nachwuchsleistungszentrum zu Hannover 96 holte.

Das war sicher ein großer Schritt für Dich.

Natürlich war es ein großer Schritt, mit 16 meine Familie und meine Heimat zu verlassen und in eine neue Stadt zu gehen, in der ich niemanden kannte. Aber es war für den Fußball, für meinen großen Traum. Durch den Fußball lernt man auch viele Leute kennen. Überall wo ich bisher war, habe ich mich durch den Fußball immer gut eingelebt. So wie

es mir auch hier bei St. Pauli ergangen ist. Ich bin gerade mal vier Monate hier, habe mich aber super eingelebt, wurde sofort integriert. Das macht so einen Schritt leichter.

Hast Du manchmal das Gefühl, wegen Deiner Karriere etwas verpasst zu haben?

Nein, das habe ich nicht, auch wenn man natürlich Opfer für den Fußball bringen muss – so wie ich zum Beispiel meine Familie verlassen musste, als ich nach Hannover gezogen bin. Natürlich war ich auch das ein oder andere Mal weniger feiern. Aber ich kann trotzdem noch viel mit meinen Freunden unternehmen, und das ist mir auch sehr wichtig.

Gibt es denn noch eine zweite große Liebe in Deinem Leben – abseits vom Fußball?

Die Playstation (*lacht*). Nein, das war Spaß! Fußball ist im Moment meine einzige Liebe, auch wenn ich selbst gern Basketball spiele, aber das ist nicht zu vergleichen. Ich gehe zum Beispiel auch gern Fußball gucken, das ist ja auch nicht bei allen Fußballern so. Für mich ist Fußball einfach DER Sport.

Was machst Du denn, wenn kein Fußball läuft?

Wann immer ich Zeit habe, versuche ich meine Familie in Kiel zu besuchen oder etwas mit Freunden zu unternehmen. Aber wenn viel los ist, wie jetzt in der Englischen Woche, bin ich auch mal froh, den Abend auf der Couch zu verbringen.

Konntest Du Hamburg denn mittlerweile schon etwas genauer unter die Lupe nehmen?

Also ich bin ganz schlecht darin, mir Straßennamen zu merken (*schmunzelt*). Wenn mir irgend jemand erzählt: „Ecke da und da“ – damit kann ich überhaupt nichts anfangen. Aber ich war schon öfter unterwegs und muss mittlerweile nicht mehr mit dem Navi durch die Gegend fahren. Die Stadt ist wirklich sehr schön! In der Winterpause werde ich Hamburg weiter erkunden, wenn mich Freunde und Familie hier besuchen kommen.

Wie sieht es denn mit dem Kontakt zu Deinen Kollegen aus Hannover aus?

Wir verstehen uns noch immer richtig, richtig gut! Neulich hat mich gerade erst Deniz Aycicek hier besucht, aber auch mit Manuel Schmiedebach und Samuel Radlinger habe ich regelmäßig zu tun. Ich könnte noch zehn Leute aufzählen, das sind alles Jungs, mit denen ich gern zusammen bin, einfach entspannte Typen.

Verfolgst Du die Partien auch noch regelmäßig?

Ja klar! Wenn wir nicht selbst unterwegs sind, schaue ich mir natürlich alle Spiele an und drücke Hannover auch weiterhin die Daumen. Ich hoffe einfach, dass die Jungs einen guten Job machen.

Vermisst Du Hannover manchmal?

Dazu habe ich gar keine Zeit. Ich fühle mich wohl hier in Hamburg

und bin froh, hergekommen zu sein. Die Jungs hier sind auch alle richtig cool. Ich verstehe mich mit allen wirklich gut. Natürlich vermisse ich manchmal meine Freunde, aber es ist ja keine riesen Distanz nach Hannover. Für mich ist die Lage hier wirklich perfekt, weil es sowohl zur Familie als auch zu meinen Leuten in Hannover nicht weit ist.

Neben „Günni“ Ginczek bist Du der jüngste Neuzugang, der mittlerweile regelmäßig in der Startelf steht. Bist Du zufrieden mit Deiner Leistung?

Im Moment bin ich einfach nur glücklich, dass ich so viel spielen darf, aber ganz zufrieden ist man glaube ich nie. Und das sollte man auch nie sein. Es gibt genug Spiele, wie das 1:1 gegen Bochum oder auch die Partie gegen Hertha, wo man mit sich selbst unzufrieden ist. Man weiß einfach, dass es immer noch Situationen gibt, in denen man seine Sache besser machen kann, und das versuchen wir alle.

Thema Kaiserslautern: Nach Braunschweig sicher eines der schwersten Spiele in dieser Saison. Was erwartest Du von der Partie?

Es wird sicher ein ähnlich schweres Spiel werden wie am Mittwoch. Kaiserslautern hat einen super Lauf! Sie haben noch kein einziges Spiel verloren und hatten außerdem einen Tag mehr zur Regeneration. Aber wir brauchen uns nicht zu verstecken, schon gar nicht am Millerntor!

Interview: Ina Volkmmer





HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI













KIEZKÖNIG



















KAPITÄN

























CLUB DER STAMMSPIELER

















































































Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), alstria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Awaves, Bernd, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbesetzer GmbH & Co. KG, B & U Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Bachtler GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrica GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, Centralservice, C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGLASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, COMNET Hanse GmbH, Diringier & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwarz), Company-Partners CMP GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), Express Hoch Drei GmbH, Cux-Parts GmbH, FRITZ & MACZIOL DACHSER GmbH & Co. KG, Frucom Fruitimport GmbH, Ronny De Lange, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, Klaus Dieter Delfs, (K.D. Dachabdichtung), G.U.T. Handel Seevetal KG, DeTeWe Communications GmbH, G-J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Deutsche Calpam GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, GUDBERG Unprinted Media GmbH & Co. KG, Dierkes & Partner, GUDER Strahltechnik GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Dipl.-Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hansetrans Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klause, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, TWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klappstein & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI neprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Knauf Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, Haus F GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitzka, Hi-ReS! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montaplant of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Ford), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugobaus GmbH, Nord-Stein GmbH, Intech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrparten AB, Ingelore Plate Unternehmens-Service, NST International Spedition GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRAU, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, PRONAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccat GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, Sinner-Schradler Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFood Werbeagentur GmbH, Taucher Knath, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentzsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropfenfrucht Import-GmbH, Olivian Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Sähne GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Pätisch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Watteroth, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Will, professional med personalagentur GmbH, WILO SE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Witthöft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raitel Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZyroService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rübcke, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schradler Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schünemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehlerk Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Giliard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Siderelbe AG, TC4Y AG (ehemals Trebagod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & Co. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, This Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan von Borstel, Carol von Gerstdorff, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, Mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccat GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante haan Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOL GmbH, LLS Bauträger, Sparda Immobilien, Wieners+Wieners, Herbert Labarre, Jürgen Schiefelbein, INTERSCHALT AG, Michael Bormeister, Benecke Coffee, SPONSORS, indigo pearl GmbH & Co. KG, Haustechnik Thomsen, Heuristika Unternehmensberatung, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG

Sonntag,
9.12.2012,
13:30 Uhr

RASIER- KLINGEN- REITER

Während die Boys in Brown sich immerhin 85 Minuten wacker gegen die Aufstiegsaspiranten von Hertha BSC Berlin hielten, sah es für die „Veilchen“ schon nach 22 Sekunden düster aus.

So lange dauerte es nur, bis Ramos das 1:0 für die Hauptstadtler erzielte. Sieben Minuten später sah es dann ganz finster aus, als Bastians auf 2:0 erhöhte. Am Ende kamen noch zwei Tore obendrauf, und Aue hatte die achte Pleite eingefahren. Die meisten davon übrigens in der Fremde, denn Erzgebirge Aue steht – neben Sandhausen – als einziges Team der Liga noch ohne Auswärtserfolg da. Einen einzigen Punkt gab es außerhalb des heimatischen Stadions bisher – und zwar am zehnten Spieltag gegen 1860 München. 1:1 stand es am Ende. Aue bleibt nach wie vor nicht gerade ein Lieblingsgegner der Boys in Brown. Die letzte Auswärtsfahrt (immerhin 534 Kilometer lang) blieb torlos, brachte den Kiezkickern aber immerhin einen Punkt, die vorletzte endete mit einem frustrierenden Last-Minute-Siegtor zum 2:1 für die Gastgeber. Und auch am Millerntor nahmen die Lila-Weißen in der vergangenen Saison drei Punkte mit, als sie mit 3:2 gewinnen konnten. Der bislang einzige Sieg des FC St. Pauli gegen den FC Erzgebirge Aue war das 4:2 im Mai 2008, das am 31. Spieltag den Klassenerhalt sicherte. Momentan scheint die Mannschaft von Karsten Baumann ebenfalls schlagbar zu sein. Die Niederlage gegen Hertha war bereits das fünfte

Spiel in Folge ohne Sieg (das Ergebnis des Auswärtsspiels in Ingolstadt am Mittwoch lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor), die Abstiegsränge sind bedrohlich nahe. Der einzige Punkt der letzten fünf Spiele vor der „Englischen Woche“ kam erstaunlicherweise gegen Tabellenführer Braunschweig zustande (1:1), das Abrutschen in der Tabelle konnte dieser kleine Prestigeerfolg aber nicht verhindern.

Doch mit dem „Ritt auf der Rasierklinge“ kennt man sich im Erzgebirge aus: In der vergangenen Saison mussten die Fans bis zum allerletzten Spieltag zittern, als ein 2:1-Sieg über den VfL Bochum das Abrutschen auf den Relegationsplatz verhinderte. Auch in diesem Jahr sieht es nach knapp der Hälfte der Saison nicht so aus, als könnten sich die Sachsen auf einen entspannten Frühsommer einstellen. Erst recht nicht, sollte der FC St. Pauli die Rückrunde mit seinem zweiten Sieg gegen Aue beginnen.

Moritz Piehler

Neues von der
Deutschen Fernsehlotterie

Sponsoren-News

KUNST FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Deutsche Fernsehlotterie unterstützt die diesjährige „Millerntor Gallery“ – die erste Kunstausstellung in einem Fußballstadion. Dort ist die Fernsehlotterie sogar mit einem eigens für sie geschaffenen Kunstwerk vertreten, das später für den guten Zweck verkauft wird. Initiiert wurde die „Millerntor Gallery“ von „Viva con Agua“. Der gemeinnützige Verein fördert nicht nur Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern, sondern mit einem Netzwerk von über 3.000 meist jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern vor allem auch soziales Engagement in Deutschland. Die Ausstellung wird ein ganzes Jahr lang im Stadion präsentiert. Christian Kipper, Geschäftsführer der Fernsehlotterie, zeigt sich angetan: „Viva con Agua und die Deutsche Fernsehlotterie stehen beide für das Gleiche: soziales Engagement von Menschen für andere. Dieses Thema

über Kunst zu transportieren, ist ein spannender Ansatz. Daher unterstützen wir gerne die ‚Millerntor Gallery‘ und wollen dazu beitragen, unserem gemeinsamen Anliegen auf diese Weise zu einer Plattform zu verhelfen und gerade junge Menschen für das Thema zu begeistern.“

Benjamin Adrion, Initiator von Viva con Agua: „Als Soziallotterie ist die Fernsehlotterie für uns der perfekte Partner. Sie unterstützt jedes Jahr in ganz Deutschland hunderte sozialer Einrichtungen und Projekte, und auch die Millerntor Gallery wäre ohne das Engagement der Fernsehlotterie so nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns für diese Unterstützung sehr herzlich und freuen uns auf eine spannende gemeinsame ‚Kunst-Saison‘ für den guten Zweck!“

Mehr über die Fernsehlotterie auf:
www.fernsehlotterie.de



MILLERNTOR ANGEBOT

!

GRUSSKARTE
DIN LANG 4-SEITER
300G RECYCLINGPAPIER

250 STÜCK FÜR
50,00 NETTO

Jetzt bestellen auf www.flyeralarm.com

FLYERALARM®

Angebot gilt vom 01.12.2012 bis zum 31.12.2012

KLEINE PAUSE
Eisbein Kneipe



NEU: Eis aus eigener Herstellung

Wohlwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03



Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00
www.kleine-pause.de

Schlatermund
www.schlatermund.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU, BAUMPFLERGE
SPIEL- UND SPORTPLATZBAU, OBJEKTBETREUUNG
TERRASSEN- UND WEGBAU, WINTERDIENST

040 / 75 49 59 -0

genbrug

ge braucht waren kauf haus.

Schulterblatt 116

juli 
café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

... juli ist immer.

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen
**Physiotherapie
Ergotherapie**

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**
Überseering 5-7 22297 Hamburg
Tel. 040/63905314 

und Bewegung in Ihr Leben...
www.grone.de/hh-geso

LORENZ 
**AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb**

24 Stunden Glanzleistungen
Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de

 **inmedias.it**

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 • Fax. 414 36 414 • info@inmedias.it

Schanzenstern
BIO-RESTAURANT
www.schanzenstern.de

Bartelsstr. 12 • 20357 Hamburg • Tel: 040 - 432 904 09

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

ST. PAULI
Perle

Sekt für und aus St. Pauli
Getränkemarkt Glashütte 85
Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de



„KAMPF UND LEIDENSCHAFT STEHEN IM VORDERGRUND“

Er weiß, auf was es beim FCK ankommt: Seit 2008 beackert Florian Dick bei den „Roten Teufeln“ zuverlässig die rechte Abwehrseite. Wir sprachen mit dem 28-Jährigen über die „Region“, Bundesligaaufstiege und ehrlichen Fußball.

Hallo Florian, der 1. FC Kaiserslautern wird häufig in einem Atemzug mit dem Begriff „Region“ genannt. Wie würdest Du das einem St. Pauli-Fan erklären? Der FCK hat für die ganze Region eine ungeheure Bedeutung, ist so etwas wie eine Religion. Er ist der einzige große Verein in der Gegend, hat eine riesige Tradition und schon große Erfolge gefeiert. Nicht nur aus Kaiserslautern, sondern aus der ganzen Pfalz kommen die Fans jedes zweite Wochenende auf den „Betze“ hoch.

Auf St. Pauli gibt es für Neuzugänge den Stadtteilrundgang, um den Spielern das Viertel näherzubringen. Gibt es etwas Vergleichbares auch in Lautern? Nicht direkt, aber als Spieler wird einem schnell klar, was der FCK für die Leute bedeutet und welche Tugenden erwartet werden: Kampf und Leidenschaft stehen klar im Vordergrund. Nicht zuletzt durch den Betzenberg ist auch die lange Tradition des Vereins in der Stadt allgegenwärtig, aber zugegeben: So etwas wie die Reeperbahn gibt es in Kaiserslautern nicht (*schmunzelt*).

Ihr habt eine interessante Mischung im Kader: Hungrige Eigengewächse wie Dominique Heintz oder Hendrick Zuck ergänzen sich gut mit starken Neuzugängen wie Albert Bunjaku oder Mohamadou Idrissou. Wie bewertest Du Euren bisherigen Saisonverlauf?

Bisher können wir ganz zufrieden sein. Unser neuer Trainer Franco Foda hat sofort den richtigen Ton bei der Mannschaft getroffen und weiß ganz genau, wie er uns anpacken muss. Ich bin selbst ein bisschen überrascht, wie gut und schnell sich die jungen Spieler eingefunden haben. Teilweise sind die Jungs durch die Verletzungen anderer Spieler erst in das Team gerutscht, aber auch dann muss man erst einmal Leistung bringen. Das machen sie bisher hervorragend! Das Wichtigste ist aber, dass die Jungs auf dem Boden geblieben sind. Da ist kein „Spinner“ dabei. Deswegen bin ich davon überzeugt, dass sie weiter ihren Weg gehen und der Mannschaft dadurch helfen werden.

Du bist schon das fünfte Jahr beim FCK. Welche Aufgaben kommen Dir im Teamgefüge zu?

Ich gehöre mit meinen 28 Jahren tatsächlich schon zu den älteren Spielern. Außerdem bin ich in meiner Karriere schon zwei Mal in die Bundesliga aufgestiegen. Ich weiß also, wie es geht (*schmunzelt*). Mein Anspruch ist es, vorweg zu gehen und meine Erfahrungen weiterzugeben. Und wenn es sein muss, mach ich auch meinen Mund auf.

Hast Du aus Deinen beiden Aufstiegen mit Karlsruhe (2007) und Kaiserslautern (2010) für den weiteren Karriereverlauf etwas gelernt?

Grundsätzlich waren beide Aufstiege verschieden. Beim KSC hatte ich 17 Einsätze, bis ich mir in Augsburg das Kreuzband gerissen habe. Danach musste ich den Rest der Saison verletzt zuschauen. Beim zweiten Mal mit Kaiserslautern hatte die Mannschaft kaum Druck, wir haben in der Öffentlichkeit den Ball lange flach halten können. Plötzlich hatten wir einen Lauf. Wir durften aufsteigen, mussten es aber nicht zwingend. In der aktuellen Saison sind die Vorzeichen komplett anders: Wir sind Bundesligaabsteiger und haben große Qualität im Kader. Wir gelten als Aufstiegs kandidat. Diesem Druck stellen wir uns. Gerade die persönlichen Erfahrungen können in so einer Situation entscheidend sein, weil man weiß, wie man damit umzugehen hat.

Mittlerweile hast Du eine große Trikotsammlung beisammen. Befindet sich auch schon ein St. Pauli-Trikot darunter?



2011: Florian Dick gegen VfB Stuttgart

Fotos: Witters

Ich besitze ein Trikot von Moritz Volz. Ich tausche nicht wahllos, sondern meistens mit Spielern, die ich kenne oder zu denen ich einen persönlichen Bezug habe. Ansonsten habe ich noch ein paar eigene Trikots aufgehoben, die wichtige Karriereschritte symbolisieren, zum Beispiel das meines ersten Profispiels.

In einem Interview hast Du die gute Atmosphäre auf dem Betzenberg gelobt. Dann müsstest Du Dich am Millerntor heute ziemlich wohlfühlen ...

(Lacht) Ich will das jetzt gar nicht vergleichen, weil beide Vereine mit ihren jeweiligen Fans sehr besonders

sind. In beiden Stadien schätzen die Zuschauer eben den ehrlichen Fußball, bei dem Kampf und Einsatz genauso honoriert werden wie „Hacke, Spitze – 1,2,3“.

Und auf diesen ehrlichen Fußball wird es heute ankommen?

Klar! Es wird sicher ein sehr hitziges und leidenschaftliches Spiel. St. Pauli ist nicht so gut in die Saison gestartet, wie es alle erwartet haben. Mittlerweile geht es aber aufwärts. Wir müssen hier sehr konzentriert auftreten und dürfen uns nicht überrumpeln lassen.

Vielen Dank für das Gespräch, Florian.

Interview: Jörn Kreuzer



11 FREUNDE BILDERWELT



ab 59 €

Dieses Motiv und weitere St. Pauli Fotografien jetzt in der 11 FREUNDE BILDERWELT als FineArt-Print, Foto auf Aluplatte oder hinter Acrylglas erhältlich.

Bestellbar in bis zu 7 Größen bei versandkostenfreier Lieferung



PIXOPRINT.de

Alle Motive und Rahmen unter WWW.11FREUNDE.DE/BILDERWELT

TOR	
1	Tobias Sippel
22	David Hofs
32	Marius Müller
ABWEHR	
2	Jan Simunek
3	Leon Jessen
6	Mathias Abel
13	Florian Riedel
14	Enis Hajri
15	Marc Torrejon
17	Alexander Bugera
19	Denis Linsmayer
23	Florian Dick
25	Anthar Yahia
33	Dominique Heintz
34	Willi Orban
MITTELFELD	
4	Ariel Borysiuk
5	Enis Alushi
7	Mimoun Azaouagh
9	Alexander Baumjohann
18	Chadli Amri
21	Pierre De Wit
26	Steven Zellner
27	Mario Pokar
28	Kostas Fortounis
39	Hendrick Zuck
ANGRIFF	
8	Mohamadou Idrissou
10	Albert Bunjaku
11	Ilian Micanski
24	Sascha Wolfert
29	Kwame Nsor
35	Julian Derstroff
Trainer: Franco Foda	
Co-Trainer: Thomas Kritt	

Rücknummer	Name	Vorname	Einätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verb. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpunkte
TOR																				
1	Pliquett	Benedikt																		Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	16			1440	644			gehalten: 72%										Dierk Schulz
23	Kirschke	Florian																		Marc Exner
30	Himmelmann	Robin																		Maik Fischer
ABWEHR																				
2	Kringe	Florian	11	2	4	775	514	322	73	18	4		171	46	54	8				Kay Brose
5	Avevor	Christopher	13	1		1125	600	347	72	3	1	1	216	44	56	12	1			Steffen Dierks
16	Thorandt	Markus	15			1350	911	564	118	3			372	37	63	31	6			Patrick Miez
20	Schachten	Sebastian	14	3	2	1003	703	352	86	17			199	48	52	21	3			Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	12			1080	674	459	58	5		2	224	33	67	7	1			Astrid Will
26	Gonther	Sören																		Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	12		1	1041	722	400	102	5			263	40	60	14	1			Uwe Becker
37	Brückner	Hauke																		
MITTELFELD																				
6	Funk	Patrick	14	5	6	807	531	350	99	12			204	39	61	17				Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	12	4	1	781	534	368	63	11	2		157	56	44	11	2			Martin Rother
8	Bruns	Florian	8	2	2	510	295	169	60	12			123	54	46	6				Fin Eichhorst
10	Buchtman	Christopher	7	1	5	449	232	132	31	7	1		104	44	56	9	1			Alexander Brodersen
14	Gogia	Akaki	10	5	5	481	221	116	29	6	2		142	59	41	6				Andreas Luh
15	Gyau	Joseph-Claude	6	5	1	203	99	54	13	5			72	62	38	4				Marc Steinhardt
17	Boll	Fabian	9	1	3	630	418	283	71	8			203	45	55	15				Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	15	1	2	1228	668	420	115	25	1	4	335	59	41	17	4	1		Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	9	1	2	665	341	213	60	6	2		183	53	47	9	1			Olav Rieck
ANGRIFF																				
29	Andrijanic	Marcel																		Steffen Ehler
9	Ebbers	Marius	12	5	5	636	252	143	45	21		1	147	51	49	3				Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	15	5	4	893	435	221	68	38	2	6	387	58	42	21	5			Karsten Roigk
18	Thy	Lennart	3	1	1	166	95	60	19	3			44	68	32	3	1			Rainer Bohlmann
19	Saglik	Mahir	10	5	3	510	243	143	37	18		1	135	60	40	3				Jörg Will
TRAINER																				
MF	Frontzeck	Michael																		Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
TM	Meggle	Thomas																		Doris Koslowski
MH	Hain	Mathias																		

Stand: 29.11.2012

Tourplan **MITFAHREN. MITFIEBEN. MITFEIERN.** BE MINI. 

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen	2:1	Bartels (71.), Ebbers (76.), Pischorn (83.)	Brych	21.045	11
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli	0:0		Welz	45.200	11
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli	2:1	Roshi (7.), Ginczek (58.), Kapllani (62.)	Schriever	8.849	12
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen	0:1	Hübner (45.+1)	Leicher	20.932	13
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:0	Sembolo (24.), J.-P. Müller (44.), Sembolo (55.)	Willenborg	12.183	15
9.	5.10.	18:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	2:2	Mattuschka (21., 84.), Mohr (48.), Bartels (69.)	Dankert	21.045	17
10.	21.10.	13:30	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	1:1	Ginczek (48.), Naki (71.)	Petersen	15.000	17
11.	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	3:2	Quali (18.), Poté (28.), Boll (45.), Avevor (49.), Ginczek (55.)	Gräfe	21.045	13
12.	3.11.	13:00	1860 München : FC St. Pauli	0:2	Boll (26.), Ginczek (53.)	Fritz	31.500	11
13.	12.11.	20:15	FC St. Pauli : VfL Bochum	1:1	Ginczek (16.), Dabrowski (55.)	Dingert	20.788	11
14.	19.11.	20:15	Hertha BSC : FC St. Pauli	1:0	Sahar (85.)	Kinhöfer	39.127	12
15.	25.11.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	4:1	Ginczek (18.), Kern (45.+1), Bartels (65., 74.), Saglik (89.)	Stegemann	21.054	12
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	1:0	Kumbela (17.)	Zwayer	21.400	12
17.	1.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
18.	9.12.	13:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue					
19.	15.12.	13:00	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli					
20.	3.2.		FC St. Pauli : Energie Cottbus					
21.	10.2.		SV Sandhausen : FC St. Pauli					
22.	17.2.		FC St. Pauli : 1. FC Köln					
23.	24.2.		FC St. Pauli : FSV Frankfurt					
24.	3.3.		VfR Aalen : FC St. Pauli					
25.	10.3.		FC St. Pauli : Jahn Regensburg					
26.	17.3.		1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
27.	31.3.		FC St. Pauli : SC Paderborn 07					
28.	7.4.		Dynamo Dresden : FC St. Pauli					
29.	14.4.		FC St. Pauli : 1860 München					
30.	21.4.		VfL Bochum : FC St. Pauli					
31.	28.4.		FC St. Pauli : Hertha BSC					
32.	5.5.		MSV Duisburg : FC St. Pauli					
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					

WIR SORGEN FÜR EINE GUTE ATMOSPHÄRE!



Mit unserer Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach nutzen wir die Kraft der Sonne, um saubere Energie zu erzeugen, und schonen damit die Umwelt.

So konnten wir seit der Installation unserer Photovoltaik-Anlage in der Saison 2010/2011 eine Menge von 93.757 kg CO₂ einsparen! Um diese Menge an CO₂ innerhalb eines Jahres binden zu können, würde man ca. 7.500 ausgewachsene Buchen benötigen.

Anders betrachtet, könnte man mit der erzeugten Energiemenge von 133.939 kWh insgesamt ca. 111.615 Pizzen in einem herkömmlichen Backofen backen.

BISHERIGER ENERGIEERTRAG GESAMT 133939 kWh

CO₂ EINSPARUNG GESAMT 93757 kg

www.hamburgenergie.de

JETZT REDE ICH!

Diesmal:
Abend-Rot



Regenbogenspiel gegen Duisburg - Abend-Rot gegen Braunschweig

Foto: Witters

Moin zusammen,

bringen wir's gleich hinter uns: So was wie die 45. Minute gegen den MSV zeigt man im Fernsehen normalerweise mit Lachern vom Band. Verunglückte Flanke trumpft kurz vorm braun-weißen Kasten auf – und dann guckt alles dem Ball hinterher, als wäre der Super-Grobi. „Ist es ein Vogel? Ist es ein Flugzeug? NEIN – es ist das 1:1!“

Nur leider: Direkt vor der Halbzeitpause ist so was natürlich kein Slapstick. Sondern der nackte Horror. Ein fußballpsychologisches Blutbad. Am helllichten Sonntagmittag! Denkt denn niemand an die Kinder? Oder, mal ganz nebenbei, an mich?

Mein Tagesanfang sah nämlich so aus: Tante Kriemhild in der Kirche, ich mit Müh und Not raus durchs Küchenfenster, und dann ab zum Spiel. Schwer skeptisch, ob sich das gelohnt hat. „Spelaufbau = Gegengeraden-Dach“, denk ich nach den ersten Minuten – Ansätze sind zu sehen, aber es regnet noch durch.

Nur Meister Bartels hat nen entschiedenen Regenbogentag erwischt und zaubert Kunststückchen auf den nasen Rasen, dass der glänzt wie der Himmel über der Nordkurve. Da klappt so einiges, auch mal eben so den Ball in die Luft lupfen, so dass Meister Avevor das Ding vom Duisbur-

ger Pfosten zurück- und Meister Ginczek es im Tor ablegt, da, wo es hingehört. Danach hat der MSV ungefähr so viel zu bestellen wie ein hungriger Kneipengänger nach Küchenschluss. Dann? Siehe oben. Und dann, in der zweiten Halbzeit? Menschen, Tore, Sensationen! Buchtmann, Bartels – 2:1! Was für ein Kung-Fu-Tor! Weiter: Gogja, Bartels – 3:1! Daube, Saglik – 4:1! Zwischendurch Gelb-Rote Karte für Duisburg. Doch obwohl der heilige Sankt Pauli Überzahlspiel in aller Regel so gut beherrscht wie ich rhythmische Sportgymnastik, schadet uns das kein bisschen. Der höchste Heim-sieg seit Paderborn im Mai!

„Spelaufbau = Gegengeraden-Dach“ denk ich nach den ersten Minuten – Ansätze sind zu sehen, aber es regnet noch durch.

Ich natürlich selig. Und krieg den Hals nicht voll. Also Braunschweig. Braunschweig sogar: Zwölf Minuten und

zwölf Sekunden nichts als Raunen und Applaus. Als Erinnerung daran, dass es vielleicht Lacher vom Band gibt – aber Stimmung im Stadion nicht. Und genau als die Stimmung wieder einsetzt: Schindler mit dem 1:0! Thorand mit dem 2:0! Nicht. Stattdessen: 1:0 für Braunschweig. Und Unterzahl ab der 22. Minute. Rote Karte für Bartels. Eine Stunde später kriegt zwar auch Braunschweig Gelb-Rot, aber zum Regenbogenspiel wie gegen Duisburg wird das hier nicht mehr. Obwohl unsere Jungs wacker kämpfen.

Abend-Rot statt Regenbogen! Wenn Ihr mich fragt: Weil der Schiedsrichter ne Sense nicht vom Frühstücksmesser unterscheiden kann. Alltagsgrätsche, das Ding von Bartels. Da hat selbst Tante Kriemhilds Bienenstich mehr Verletzungsabsicht! Ich gönne mir jetzt erstmal ein Stück. Das bisschen Diabetesgefahr nehme ich gern in Kauf.

Auf drei Punkte gegen Lautern!
Euer Gerd

P.S. Und mein Buch? Kommt doch erst nächstes Jahr. Tante Kriemhild hat mir zum Glück verziehen. Küchen-Arrest ist aufgehoben. Weil der Grund für die Verspätung ein richtig guter ist. Darf ich nur noch nicht verraten!

Kopierer - Drucker - Scanner - Faxsysteme
Kostenanalyse - Dokumentenmanagement

collatz+schwartz
Kopiertechnik
Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
competencepartner

Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Eintracht Braunschweig	16	11	4	1	27:9	18	37
2	Hertha BSC	16	9	6	1	31:13	18	33
3	1. FC Kaiserslautern	16	8	8	0	29:17	12	32
4	Energie Cottbus	16	8	4	4	24:17	7	28
5	VfR Aalen	16	7	3	6	18:14	4	24
	1860 München	16	6	6	4	18:14	4	24
7	FSV Frankfurt	16	7	3	6	22:19	3	24
8	FC Ingolstadt 04	16	6	6	4	21:19	2	24
9	SC Paderborn 07	16	6	5	5	23:17	6	23
10	1. FC Union Berlin	16	5	6	5	23:22	1	21
11	1. FC Köln	15	5	6	5	19:19	0	21
12	FC St. Pauli	16	4	6	6	17:19	-2	18
13	Erzgebirge Aue	16	4	4	8	19:26	-7	16
14	Dynamo Dresden	16	3	5	8	18:25	-7	14
15	VfL Bochum	16	3	5	8	16:31	-15	14
16	SV Sandhausen	16	3	4	9	17:34	-17	13
17	MSV Duisburg	16	3	3	10	13:30	-17	12
18	Jahn Regensburg	16	3	2	11	19:29	-10	11

LIGA-PEGEL

Stand: 29.11.2012

17. Spieltag

30.11.-3.12.2012

Fr 30.11.	18:00	VfR Aalen - 1860 München	-- (--)
		Jahn Regensburg - Dynamo Dresden	-- (--)
Sa 1.12.	13:00	FC St. Pauli - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)
		1. FC Union Berlin - VfL Bochum	-- (--)
		Erzgebirge Aue - SV Sandhausen	-- (--)
So 2.12.	13:30	1. FC Köln - FC Ingolstadt 04	-- (--)
		SC Paderborn 07 - MSV Duisburg	-- (--)
		FSV Frankfurt - Eintracht Braunschweig	-- (--)
Mo 3.12.	20:15	Energie Cottbus - Hertha BSC	-- (--)

18. Spieltag

7.12.-10.12.2012

Fr 7.12.	18:00	1. FC Union Berlin - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)
		FSV Frankfurt - SV Sandhausen	-- (--)
		VfR Aalen - MSV Duisburg	-- (--)
Sa 8.12.	13:00	SC Paderborn 07 - Hertha BSC	-- (--)
		Dynamo Dresden - VfL Bochum	-- (--)
So 9.12.	13:30	FC St. Pauli - Erzgebirge Aue	-- (--)
		Energie Cottbus - FC Ingolstadt 04	-- (--)
		Jahn Regensburg - 1860 München	-- (--)
Mo 10.12.	20:15	1. FC Köln - Eintracht Braunschweig	-- (--)



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli.

Gegen einen Wochenend-Workshop „Regelkonforme Schiedsrichterbeleidigung“ hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild findet Ihr unter:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
twitter.com/gg_gerd

DO YOU LAUGH

DO YOU HATE

DO YOU CHEER

DO YOU CRY

DO YOU LOVE



DO YOU FOOTBALL

DOYOUFOOTBALL.COM

„UNSER BUCH SOLL ZEITLOS BESTAND HABEN“



Olaf Tamm, Susanne Katzenberg und Ronny Galczynski

Foto: Anette Schubert

Mit ihrem Bildband „Millerntor“ setzten die Fotografen Susanne Katzenberg und Olaf Tamm sowie der Journalist Ronny Galczynski dem Lieblings-Stadion aller St. Paulianerinnen und St. Paulianer ein wunderschönes „Buch-Denkmal“. Wir sprachen mit ihnen über die Entstehung des Buches und ihre persönlichen „Millerntor-Momente“.

Hallo Susanne, Olaf und Ronny! Seit etwas über zwei Monaten gibt es Eure Liebeserklärung an das alte Millerntor im Buchhandel und in den Fanshops. Wie ist die Resonanz bisher?

Durchweg positiv und teilweise sehr bewegend. Viele Menschen finden sich in den Bildern und Texten wieder, bedanken sich in E-Mails oder sprechen uns persönlich im Stadion an. In vielen Blogs, Tageszeitungen und sogar in der „Zeit“ wurde unser Buch positiv besprochen, und selbst in einer Buchhandlung in Zürich wurde „Millerntor“ schon im Schaufenster gesichtet. Das alles ist natürlich wunderbar und macht uns sehr glücklich.

Was hat Euch motiviert, dieses Projekt zu beginnen, und wie seid Ihr dabei vorgegangen?

Susanne: Ich hatte das „Millerntor“-Projekt 2005 in Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli gestartet, nachdem klar war, dass die Südtribüne abgerissen wird. Bilder im Neubau sollten daran erinnern, wie es am alten Millerntor aussah. 2009 stieß Olaf dazu. Da wir immer stärker merkten, wie sehr das Thema vielen Fans am Herzen liegt, dachten wir schließlich: Warum kein Buch daraus machen?

Olaf: Susanne hat die stillen und architektonischen Aufnahmen fortgesetzt, und ich habe parallel Fans und Fan-Szenen porträtiert. Als die Buchentscheidung feststand, haben wir Ronny gefragt, ob er nicht die Texte beisteuern will, und mit Edition Braus den richtigen Verlag gefunden.

Was war für Euch die größte Herausforderung bei der Arbeit an diesem Buch?

In sieben Jahren haben wir sehr viel Material gesammelt, und die Bildauswahl war naturgemäß nicht einfach. Zwei verschiedene Bildsprachen zu vereinen, dazu noch den Texten Raum zu geben und alles gemeinsam zu entscheiden, hat uns ebenso gefordert wie unser sehr hoher Qualitätsanspruch, fotografisch und inhaltlich, aber auch drucktechnisch. Nur durch eine große Anzahl von Festabnahmen vor Erscheinen war es möglich, das Projekt wie geplant zu verwirklichen. Es war eine tolle Erfahrung, dass der FC St. Pauli und so viele Menschen an uns und das Buch geglaubt haben. Dafür auch hier noch einmal ein großes Dankeschön!

Was war Euch besonders wichtig?

Unser Buch soll zeitlos Bestand haben – ein Denkmal für das alte Stadion, das Emotionen weckt, Erinnerungen bewahrt und erfreut. Außerdem wuchs mit jedem Tribünenabriss die Sorge, dass sich die Werte der Fans nicht in die „neue Zeit“ herüber retten lassen. Wir hoffen sehr, dass es trotzdem gelingt, und wollten dazu etwas beitragen.

Ihr habt für dieses Projekt nicht mit Digitalkameras fotografiert, sondern ganz klassisch auf Film – wie seid Ihr zu dieser Entscheidung gelangt?

Susanne: Ich habe bisher all meine freien Projekte analog mit der Hasselblad-Mittelformatkamera verwirklicht – das quadratische Format ist einfach „meins“. Analoge Fotografie hat außerdem den Vorteil, dass man sich ganz aufs Fotografieren konzentriert und nicht während der Arbeit beurteilt, ob ein Bild gut oder schlecht ist.

Olaf: Ich habe mich bewusst für die analoge Schwarz-Weiß-Fotografie entschieden, um „wie damals“ im alten Millerntor zu fotografieren. Der finanzielle Aufwand war so zwar deutlich größer, hatte neben der klassischen Optik aber den zusätzlichen Vorteil, dass das langsame Arbeiten mit alten Kameramodellen wie der Rolleiflex von 1963 Gespräche und Kontakte mit den Fotografierten sehr erleichterte.

Gibt es einen persönlichen „Millerntor-Moment“, an den Ihr Euch besonders gern erinnert?

Susanne: Mein „Millerntor-Moment“ war der Aufstieg in die 2. Bundesliga 2007! So viele Menschen, die gefeiert haben und glücklich waren – das war wirklich unglaublich. Ich bin verbotenerweise mit aufs Feld gerannt und war drei Tage danach noch high.

Ronny: Sehr früh und persönlich: Mein gehaltener Elfmeter Ende der 1960er im Vorspiel für die Ligaelf als Keeper meiner Jugendmannschaft. Es waren schon ein paar tausend Zuschauer im Stadion, die mir applaudierten.

Olaf: Neben vielen miterlebten sportlichen Höhepunkten und Talfahrten wird mir als ehemaligem Aktiven immer der Gang vom Clubheim zum alten Grand-Trainingsplatz in Erinnerung bleiben. Mit Trainingsbällen, bei Dunkelheit, Regen, Schnee und Kälte unter der alten Gegengeraden-Gerüsttribüne hindurch – für mich das alte Millerntor pur.

Ihr werdet Euer Buch bald auch live präsentieren, unter anderem am 8. und 13. Dezember in Berlin und Hamburg (siehe VIVA-Kalender). Was erwartet Eure Zuschauer?

Ronny wird aus dem Buch vorlesen und unterhaltsame Millerntor-Anekdoten zum Besten geben, Olaf und ich werden Bilder zeigen und dazu erzählen – übrigens auch Bilder, die nicht im Buch sind. Auch den ein oder anderen prominenten oder auch nur interessanten Gast werden wir dabei haben. Wir freuen uns auf lebendige Abende mit Menschen, die das alte Stadion lieben!

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg für Euer Buch!

Interview: Christoph Nagel



BUCH-INFO:

Millerntor – eine Liebeserklärung an das alte Stadion des FC St. Pauli.

Edition Braus, 160 Seiten mit 130 Abbildungen, 29,95 Euro



Fotos: Susanne Katzenberg



INNENAUSBAU DER FANRÄUME HAT BEGONNEN

Da kam Vorfremde auf: Bei der Begehung der Fanräume in der letzten Woche waren die Innenausbauten schon in vollem Gange. Was wir gesehen haben, sah sehr gut aus!

Wenn es so weitergeht, rückt die geplante Eröffnung der Fanräume in der Mitte der Gegengerade im ersten Quartal 2013 in greifbare Nähe. Die vielen Besucher und Mitwirkenden bei unserer Geburtstags-Gala „Ein Kessel Braun-Weißes“ und alle Unterstützerinnen und Unterstützer in fünf Jahren Fanräume haben unendlich viel dazu beigetragen. Nochmals vielen Dank!

Für Fanräume ist die Arbeit damit aber noch nicht getan, im Gegenteil: Nun gilt es, die Fanräume mit Leben zu füllen, die Jugendarbeit im Viertel zu stärken, Veranstaltungen und Kinderfußballturniere zu organisieren und natürlich die Räume an sich zu betreiben. Wir werden also auch weiterhin Eure Unterstützung brauchen. Ein guter Weg, um zu einer lebendigen Gegengerade auch außerhalb der Spieltage beizutragen, ist eine Fördermitgliedschaft bei Fanräume e.V..

Entsprechende Anträge könnt Ihr am Fanräume-Stand vor der Südtribüne oder auf www.fanraeume.de bekommen. Schon ab fünf Euro pro Monat könnt Ihr viel bewirken.

Und falls Ihr auf Geschenkesuche seid: Der Fanräume-Kalender für nur 12 Euro mit tollen Fotos von Antje Frohmüller, Stefan Groenveld und Selim Sudheimer freut garantiert jeden St. Pauli-Fan. Erhältlich bei uns am Stand und im Fanladen St. Pauli – ebenso wie Restbestände von Fanräume-Shirts und -Jacken zu stark reduzierten Preisen.

Also schaut doch mal vorbei bei unserem Südtribünen-Stand oder beim regelmäßigen Fanräume-Treffen am ersten Dienstag im Monat im Fanladen St. Pauli (Brigittenstr. 3) – auch wenn Ihr Euch „nur“ informieren wollt. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team von Fanräume e.V.



◀ Für 12 Euro am Fanräume-Stand und im Fanladen: der Fanräume-Kalender

HAFEN AKADEMIE HAMBURG KICKERTURNIER 2013

zugunsten von Hinz&Kunzt



4. GROSSES TISCHFUSSBALL TURNIER

Sa., 09.02.2013 ab 11:00 Uhr

Ballsaal des FC St. Pauli

Startgebühr: pro Spieler bis 16 Jahre 10,- €
pro Spieler ab 17 Jahre 20,- €

Weitere Infos und Anmeldung:

www.hinzundkunzt-kickerturnier.de



EIN ARGUMENT FÜR UNS? SUCHEN SIE SICH EINS AUS.



STARCAR

Die faire Autovermietung

„EIN AUSSERGEWÖHNLICHES MUSEUM FÜR EINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN VEREIN“

Michael Pahl ist Traditionsbeauftragter des FC St. Pauli und setzt sich als Vorsitzender des Fördervereins „1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V.“ gemeinsam mit vielen anderen für ein Vereinsmuseum in der Gegenstraße ein. Wir sprachen mit ihm über die Ziele und Fortschritte des Fördervereins.

Michael, „Museum“ klingt für so manchen nach angestaubten Vitrinen und alten Geschichten – passt das zum FC St. Pauli? Der FC St. Pauli ist ein Verein der Emotionen – diese Emotionen muss auch ein Museum über den FC St. Pauli einfangen und widerspiegeln. Vitrinen alleine würden dem mit Sicherheit nicht gerecht. Bei dem kreativen Potenzial, das diesem Verein innewohnt, bin ich überzeugt, dass es gelingt, ein Vereinsmuseum zu schaffen, das es so noch nicht gegeben hat. Und das durch wechselnde Sonderausstellungen und Veranstaltungen immer wieder neu den Besuch lohnt.

Was macht einen Verein, der noch nichts Nennenswertes gewonnen hat, überhaupt „museumsreif“?

Gerade dass der FC St. Pauli keine Titel und Pokale gewonnen hat, aber trotzdem von so vielen Menschen geliebt wird, zeigt, dass es hier eine ganz besondere Geschichte zu erzählen gibt. Die Faszination des FC St. Pauli steckt nicht in seinen

Erfolgen, sondern in seiner Fanszene, seinem Stadion, seinem Stadtteil ... Eine einmalige Mischung, die ein FC St. Pauli-Museum erklären und erlebbar machen muss.

Welchen Nutzen hätte der FC St. Pauli von einem Museum?

Ich plädiere stark dafür, diesen Nutzen nicht allein in finanzieller Hinsicht zu suchen. Ein Museum ist, um „Marketingsprech“ zu benutzen, auch ein Mittel der Kundenbindung und der Markenpflege; es kann alte und neue Fans (noch mehr) für diesen Verein begeistern. Ein Museum hat also auch großen ideellen Nutzen für den Verein. Diesen Nutzen kann man gar nicht hoch genug einschätzen – zumal auch er sich mittel- bis langfristig wieder in wirtschaftlichen Nutzen verwandelt.

Was für eine Art Museum schwebt Euch vor? Soll dort nur die Vergangenheit thematisiert werden, oder auch Gegenwart und Zukunft?

Natürlich muss ein FC St. Pauli-Museum erzählen, wie aus dem Verein wurde, was er heute ist. Aber gerade die letzten Jahre zeigen sehr deutlich, dass der Verein nicht „stehenbleibt“, sondern sich ständig verändert, ebenso wie sein Stadtteil, der wiederum den Verein beeinflusst (und umgekehrt). Das geht bis hin zu gesellschaftlichen Veränderungen, die auch auf den Fußball und den FC St. Pauli abstrahlen. All das sind Themen, die ein FC St. Pauli-Museum reflektieren kann und muss.

Vor anderthalb Wochen hattet Ihr die letzte Mitgliederversammlung des Fördervereins. Was ist dort beschlossen worden?

Zum einen die Höhe der Mitgliedsbeiträge: Ab 24 Euro im Jahr kann jeder den Förderverein und damit das Museum unterstützen. Außerdem haben wir Arbeitsgruppen gebildet, um dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder und Helfer eine Struktur zu geben – schließlich gibt es viel zu tun.

Muss ich viel Zeit und Engagement investieren, oder kann ich auch nur die Idee eines FC St. Pauli-Museums fördern?

Über ehrenamtliches Engagement freuen wir uns natürlich sehr, aber eine Förderung über Mitgliedsbeiträge oder auch freie Spenden sind für uns ebenfalls sehr wertvoll.

Was sind Eure Pläne fürs nächste Jahr?

2013 sollen die Fundraising-Aktivitäten Fahrt aufnehmen – mit kulturellen Veranstaltungen und anderen Aktionen. Aber auch Planungsfragen beschäftigen den Verein. Zum Beispiel



Michael Pahl in der alten Gegengerade

Foto: Sabrina Adeline Hinck

muss so bald wie möglich ein belastbarer Businessplan her. Viele Menschen haben sich in den letzten Wochen und Monaten für ein Vereinsmuseum stark gemacht. Ich bin überzeugt, dass wir sie alle und noch viele mehr für unser Ziel aktivieren können: Ein außergewöhnliches Museum für einen außergewöhnlichen Verein!

Vielen Dank für die Informationen und alles Gute fürs Museum!

Interview: Christoph Nagel

OBC
Original Berliner Cidre

- Frisch gekelterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

www.obc-cidre.com

Hier erhältlich!

Tel. 040 / 85 110 35

KGB

Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

Das Online-Radio des FC St. Pauli

fcstpauli.fm

THE BEAT OF ST. PAULI

Auf www.fcstpauli.fm erwartet Euch wie immer rund um die Uhr eine perfekte braun-weiße Mischung aus Musik, Interviews, Specials und Infos zu Verein und Viertel. Unsere aktuellen Highlights im Programm: „Der schönste Platz ist immer auf der Tanzfläche“. Das ist das Motto unseres

HH-Shuffle-Gewinners DJ Imandisco. Die Ein-Mann-Vinyl-Diskotheque wird beim großen DJ-Contest am 7. Dezember im Hafenklang zeigen, was er an den Plattenspielern draufhat. fcstpauli.fm streamt die Veranstaltung live ab 23 Uhr.

Außerdem könnt Ihr in dieser Woche tolle Konzertkarten gewinnen: Wir verlosen 2x2 Tickets für das Blumentopf-Konzert am 9.12. im Docks. Für mehr Infos: stay tuned! Am Dienstag, 4. Dezember, feiert gameboismusic die 58. Ausgabe ab 22 Uhr und sorgt für besten Elektro in St. Tronic. (Wiederholung am Sonntag, 8. Dezember, um 22 Uhr.)

Euer Verein, Euer Viertel, Euer Sender. One Love: fcstpauli.fm

ADVENTSZEIT

FCSP-SHOP.COM

 WEIHNACHTEN
FÜR 'NEN
ZEHNER!



★ ST. PAULI ★

AB 1. DEZEMBER

TAG FÜR TAG

„IN ZUKUNFT STÄRKERE FAN-EINBINDUNG

Am vergangenen Montag fand im CCH die diesjährige Mitgliederversammlung des FC St. Pauli statt. Sie wurde mit Spannung erwartet, stand doch ein Abberufungsantrag für Vize-Präsident Dr. Gernot Stenger zur Abstimmung.



Foto: Witters

Rund um den Antrag wurde wie erwartet intensiv diskutiert. Gernot Stenger und das Präsidium stellten genau wie die Fanszene ihre Sicht der Dinge dar. Nach langer und zum Teil hitziger Debatte entschieden sich die Antragsteller, den Antrag auf Abberufung zurückzuziehen – und beide Seiten betonten ihre Absicht, den Dialog in Zukunft so weiterzuführen, dass es nicht wieder zu ähnlichen Eskalationen kommt. Bereits im Vorfeld der Versammlung hatten sich das Präsidium und der Aufsichtsrat darauf verständigt, ihre Zusammenarbeit in der Geschäftsordnung neu zu regeln, so dass der Aufsichtsrat seine Satzungsänderungsanträge ebenfalls zurückzog. Präsident Stefan Orth zeigte sich in seiner Rede erfreut über die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins, bezeichnete die Verpflichtung von Rachid Azzouzi als Glücksfall für den Club und lobte Michael Frontzeck, der

es geschafft habe, die Mannschaft aus dem Tabellenkeller zu führen. Mit Blick auf die zuletzt stark diskutierten Themen Polizeiwache und Museum sowie Sicherheitspapier der DFL zeigte Orth die Position des Präsidiums klar auf und erklärte, dass er sich für eine stärkere Einbindung der Fans einsetzen werde. Erfolg hatte das Präsidium mit seinem Antrag für die Refinanzierung einer externen Polizeiwache sowie des stattdessen in der Gegengerade angestrebten Museums. Ohnehin stimmten die Mitglieder den gestellten Anträgen mit einer Ausnahme (Antrag auf Aufschlüsselung der Versandkosten beim Ticketversand durch den FC St. Pauli) zu. So wird u.a. geplant, weitere Rollstuhlfahrerplätze und sogenannte „Läuferplätze“ im Stadion einzurichten, außerdem sprach sich die Versammlung mit großer Mehrheit und den Stimmen des Präsidiums gegen Ganzkörperkontrollen im Stadion aus

U23/Young Rebels

Neues vom Nachwuchs

UND TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

Eine sehr unglückliche Niederlage musste unsere **U23** am vergangenen Sonntag (25. November) beim VfR Neumünster hinnehmen. 70 Minuten lang bestimmte das Team von Trainer Jörn Großkopf nach verschlafener Anfangsviertelstunde die Partie und musste sich am Ende doch mit 1:2 geschlagen geben. „Wir hatten Torchancen für drei Spiele“, ärgerte sich Kapitän Hauke Brückner nach dem Spiel. Mehrfach ließen die Braun-Weißen, die nun auf einem Abstiegsplatz rangieren, beste Möglichkeiten ungenutzt – und wurden dafür drei Minuten vor dem Schlusspfiff mit dem 1:2 bestraft. Zum Rückrundenauftakt beim BV Cloppenburg am Sonnabend (1. Dezember, 15 Uhr) muss eine bessere Chancenverwertung her, um den Anschluss ans Tabellenmittelfeld nicht zu verlieren. Während die U23 die neunte Pleite

kassierte, verpasste unsere **U19** im Heimspiel gegen Holstein Kiel den fünften Heimsieg. Stattdessen beendet das Team von Joachim Philipkowski bereits zum sechsten Mal in dieser Saison eine Begegnung mit 1:1. Mit 18 Zählern belegen die Kiezkicker weiterhin einen hervorragenden fünften Rang. Am Sonntag (2. Dezember, 11 Uhr) tritt die U19 beim Tabellenzweiten Hertha BSC an. Wird es wieder ein 1:1 geben? Oder kehren unsere Jungs sogar mit drei Zählern aus der Hauptstadt zurück? Man wird es sehen... Am bösesten erwischte es am vergangenen Wochenende unsere **U17**. Daheim unterlag das Team von Trainer „Hansi“ Bargfrede dem VfL Wolfsburg mit 1:5. Nachdem Kapitän Michael Ambrosius die Gäste-Führung ausgleichen konnte, schlug der VfL noch vier Mal zu und siegte an der Sternschanze. Drei Plätze büßten die

Braun-Weißen in der Tabelle ein – mit weiterhin 15 Punkten sind sie nun Tabellenzehnter. Wie die U19 gastiert auch unsere U17 an diesem Sonntag (2. Dezember, 13 Uhr) bei Hertha BSC. Eine sehr schwere Aufgabe erwartet die Bargfrede-Jungs, sind die Berliner (10 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage) doch Spitzenreiter. Nicht nur unsere U17, sondern auch unsere **U16** musste am letzten Spieltag eine deutliche Niederlage einstecken. Beim SC Concordia unterlag die Elf von Daniel Domingo mit 0:3. 53 Minuten hielt das braun-weiße Bollwerk, ehe der Stadtrivale doch noch drei Treffer erzielen konnte. Da Lübeck und Oberneuland siegreich waren, rutschten die Kiezkicker von Rang fünf auf sieben ab. Am Sonnabend (1. Dezember, 13 Uhr) können die Braun-Weißen mit einem Sieg gegen Oberneuland an diesen wieder vorbeiziehen. Als einziges Nachwuchsteam holte unsere **U15** am vergangenen Wochenende drei Zähler. Und wie! Beim Tabellenzweiten Holstein Kiel,

www.bagelbrothers.com

bagel brothers sandwich restaurant

World Famous in Hamburg

Chicken Sunrise

gegrillte Hähnchenbrust, Mayo, Eisbergsalat, Mango Chutney, Mandelsplitter auf einem Sesambägel

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

* das Günstigere. Einzulösen in den Bagel Brothers Sandwich Restaurants Osterstraße 9 und Ottenser Hauptstraße 7 in Hamburg. Nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast/Tag. Nur Originalgutscheine, keine Kopien oder Onlineausdrucke.

gültig bis zum **23.12.12**

Gutschein

und regelte durch einen Antrag das Abstimmungsverhalten des Präsidiums zum DFL-Maßnahmenpaket „Sicheres Stadionerlebnis“. Darüber hinaus wurde festgelegt, dass keine weiteren Logen bzw. Business-Seats im Stadion errichtet werden dürfen.

Eine Veränderung gab es zudem bei der Wahl des Ehrenrates. Für Wolfgang Sommer, der 15 Jahre Mitglied in diesem Gremium war, ist nun Winfried von Rutkowski Mitglied des Ehrenrates.

Christoph Pieper

*KNACKT SIE!



www.stpauliperle.de

der sich zuvor nur dem Liga-Primus HSV geschlagen geben musste, spielten die Jungs von Trainer Remigius Elert ganz groß auf. Am Ende stand ein 5:0 für die St. Paulianer – ein unerwarteter Erfolg, vor allem in die-

ser Höhe. Am Sonnabend (1. Dezember, 13 Uhr) tritt die U15 beim JfV Bremerhaven (10.) an. Nach dem Sieg in Kiel wollen die Kiezkicker auch in Bremerhaven drei Punkte holen.

Hauke Brückner

Flimmerkisten-News

WÜNSCH DIR WAS!

Die Zeichen der drohenden Weihnacht sind kaum zu übersehen: Im Radio läuft endlich wieder „Last Christmas“, im Supermarkt an der Ecke werden Spekulatius und Marzipan-Kartoffeln prominent in Stellung gebracht und in der Innenstadt ist es noch deutlich unerträglicher als sonst.

Die Vorweihnachtszeit ist ja nun nicht jedermanns Sache, aber wenn sich auf den Tribünen in wohliger Nähe warm geschunkelt wird, können auch wir uns dem festlichen Treiben nicht ganz verschließen. Und deshalb gibt es eine neue Folge unserer Mitmach-Rubrik „Fans fragen Spieler“. Nachdem beim letzten Mal Markus Thorandt über seinen Musikgeschmack, Fußballträume und Kochvorlieben Auskunft gegeben hatte, dürft Ihr nun Eure Wunschfragen an Offensiv-Kicker Fin Bartels stellen. Was auch immer Euch unter den Nägeln, unter flimmerkiste@fcstpauli.com könnt Ihr es loswerden und wir wählen dann die besten Fragen aus. Und weil Geschenke zum Ende des Jahres dazugehören, gibt es für alle Einsendungen, die es ins Interview schaffen, einen Monats-Gutschein für fcstpauli.tv. Frohes Schunkeln allerseits!

Hannes Bühler

VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

Legenden-Autogrammstunde im Fanshop Kiez

Sa., 1. Dezember, 17-18 Uhr: Nach dem heutigen Heimspiel feiert die 1977er-Mannschaft des FC St. Pauli im Fanshop Kiez (Reeperbahn 63-65) das 35. Jubiläum des ersten braun-weißen Aufstiegs in die 1. Bundesliga – und des ersten Bundesliga-Derbysiegs gegen den Hamburger SV. Mehr Infos: www.fcsp-shop.com



FC St. Pauli Handball

Sa., 1. und 8. Dezember, 19:30 Uhr: Am Abend des Heimspieltages bestreitet unsere 1. Handball-Männermannschaft in der Sporthalle Budapester Straße ihr vorletztes Heimspiel gegen den VfL Bad Schwartau 2. Am 8. Dezember gegen den THW Kiel 2. Infos: www.knickwurf.de

St. Pauli aus Sicht seiner Wirte

Mo., 3. Dezember, 19 Uhr: Auftakt der Reihe „St. Pauli -Geschichten – Zeitzeugen erzählen“ im Sankt Pauli Museum (Ecke Davidstraße/Friedrichstraße). Zu Gast sind Jens Möller und Roswitha Hirschfeld, Inhaber des im Oktober 2012 nach 59 Jahren geschlossenen „Café Möller“, Heinrich „Heini“ Wendt, seit 40 Jahren Betreiber des „Feldkellers“, sowie Günter Zint, Kiezfotograf und -gedächtnis seit den 1960er Jahren. Infos: www.kiezmuseum.de

Lesung: Von Kiezkickern und Blasmusik

Fr., 7. Dezember, 21 Uhr: Ein Freundschaftsspiel des FC St. Pauli in den Alpen spielt eine zentrale Rolle in Veia Kaisers Debütroman „Blasmusikpop“. In der Buchhandlung Cohen + Dobernigg, Sternstraße 4, stellt sie ihn persönlich vor. Eintritt: 6 Euro. Infos: www.codobuch.de

„Millerntor“ auf Tour

Fr. und Do., 8. und 13. Dezember: Susanne Katzenberg, Olaf Tamm und Ronny Galczynski präsentieren ihren Bildband „Millerntor“ (siehe Interview auf Seite 11): Am **Freitag, 8. Dezember, 21 Uhr** in der Berliner „Astra Stube Neukölln“; am **Donnerstag, 13. Dezember, 19 Uhr**, geht's zum „Heimspiel“ in der „Domschänke“ (Budapester Straße, HH-St. Pauli). Ehrengast: Ex-Sportchef Helmut Schulte. Mehr Infos und Ausstellungstermine: www.millerntor-fotobuch.de

Kurz notiert

Große Ehre für die Bowling-Jugend

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des FC St. Pauli wurde unser Bowling-Team Hamburg B-Jugend ausgezeichnet und ertete stürmischen Applaus. Kay Czymaj, Noah-Vincent Naujokat und Artjom Bublikow wurden mit der Bronzernen Leistungsnadel ausgezeichnet. Kay, Noah-Vincent und Artjom holten den ersten Platz in der Jugendliga. Erfolgreichster Bowler war Kay, der zudem die ersten Plätze im Jugend Einzel, Jugend Doppel und im Jugend Masters belegte. Außerdem erreichten sie den 6. Platz in der Mannschaftswertung bei der deutschen B-Jugend-Meisterschaft. Auch von der VIVA ST. PAULI-Redaktion einen herzlichen Glückwunsch!

„St. Pauli X-Mass Run“

Die zweite Auflage des Spendenlaufes „St. Pauli X-Mass Run“, veranstaltet von der Triathlonabteilung des FC St. Pauli, nähert sich mit großen Schritten. Über 300 Läuferinnen und Läufer haben sich schon angemeldet, um am 23. Dezember verkleidet (oder auch nicht) für die Fanräume zu laufen. Wie im Vorjahr wird die R(ote) zunächst durchs Millerntor-Stadion und dann durch Planten & Blumen führen. Infos und Anmeldung: www.stpauli-x-mass-run.de

Trikotverkauf der American-Football-Abteilung

Am heutigen Heimspiel-Sonabend wird vor dem Spiel auf dem Südkurvenvorplatz ein Trikotverkauf unserer American-Football-Abteilung stattfinden. Der Erlös des Verkaufs kommt der Abteilung zur Tilgung ihrer Schulden zugute, die durch Missmanagement der mittlerweile abgelösten Abteilungsleitung entstanden waren.

Dart-Abteilung sucht Nachwuchs

Die „Dart-Piraten“, Dart-Abteilung des FC St. Pauli, suchen noch jugendliche Mitglieder im Alter von 12 bis 17 Jahren. Gespielt und trainiert wird von Montag bis Donnerstag in der „Mixed Zone“ der Südtribüne des Millerntor-Stadions (Zugang durch das Clubheim), alle „nicht jugendlichen“ Interessenten sind natürlich weiterhin auch herzlich willkommen! Weitere Infos unter: www.dart-piraten.de

Leserbrief: Fan-Anleihen in Hamburg

Kürzlich erreichte uns eine Zuschrift unseres Lesers Jens Ammon, für die wir uns herzlich bedanken. Leider können wir aus Platzgründen nur Auszüge veröffentlichen: „Geboren und aufgewachsen in Hamburg, verfolge ich aus Berlin mit Sympathie die Spiele der Hamburger Bundesligisten. Keine Frage also, wenn diese Vereine Fan-Anleihen herausgeben, dann gehören die Schmuckkunden in unser Besprechungszimmer. Überraschend, wie unterschiedlich die Ausgabe der Fan-Anleihen organisiert wird.

Am Millerntor ein gut organisiertes Fan-Fest mit unentgeltlicher Versorgung. Mittendrin Spieler des Kiez-Clubs mit Zeit für gemeinsame Fotos und Unterschriften. Beim HSV: Die Übergabe steril, über viele Räume verteilt und unübersichtlich, Cappuccino für 3 Euro. Van der Vaart gibt Unterschriften. Wo denn? Da hinten im Nebenraum, wo die Wartenden anstehen. Fazit: Sicherlich eine verpasste Chance für die Blauen. Dennoch werde ich auch zukünftig den Fußballvereinen meiner Heimat die Daumen drücken!“

Fanladen-News

Auswärts und mehr

Per ICE nach Ingolstadt

Zum letzten Auswärtsspiel des Jahres am Sonnabend, 15. Dezember 2012, um 13 Uhr planen wir eine Bahngruppenfahrt per ICE. Die Bahnfahrt kostet 68 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 80 Euro. Der freie Vorverkauf startet am 4. Dezember, Stehplatztickets kosten 11 Euro (9 ermäßigt), Sitzplätze 20 Euro. Hinfahrt ab Hamburg-Altona um 5:41 Uhr (Zwischenhalte Dammtor, HH-Hauptbahnhof, Harburg, Hannover usw.), Rückfahrt ab Ingolstadt um 16:58.

Geschenke, Geschenke, Geschenke!

Bis zu unserem letzten Öffnungstag am Freitag, 14. Dezember, könnt Ihr bei uns natürlich auch perfekte Weihnachtsgeschenke für St. Paulianerinnen und St. Paulianer bekommen – vom neuen weißen T-Shirt im „Blag Flag“-Design über Schals, Mützen und Jacken bis hin zum schicken neuen Fanräume-Kalender. Also schaut doch mal vorbei – auch wenn's nur auf einen Klönschnack ist!

Eure Fanladen-Crew: Alexandra, Carsten, Christian, Juliane, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di.-Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis

Fanladen St. Pauli, Brigittenstr.3, 20359 Hamburg
Tel. 040 / 4396961, Fax. 040 / 4305119,
E-Mail: info@stpauli-fanladen.de; www.stpauli-fanladen.de

Impressum



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG

Heiligengeistfeld 1
20359 Hamburg

Tel.: 040/317874-34

Fax: 040/317874-29

E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Pieper, Christoph Nagel (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit:

Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, May-Britt Förster, Joy Dahlgrün-Krall, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Michael Pahl, Moritz Piehler, Ina Volkmer

Fotos: Antje Frohmüller, Norbert Harz, Sabrina Adeline Hinck, Susanne Katzenberg, Anette Schubert, Dirk Vogler, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung

Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK

Hier könnte
Ihre
Anzeige
stehen.

Information und
Anzeigenannahme:

Andreas Kaiser,

Tel. 040 - 765 89 53,

andreas.kaiser@fcstpauli.com